

Butterfly mit Don Juan, Brunhilde mit Mephisto Rumba miteinander tanzen.

Eine ganz besondere Art „Whoopee“ bilden die Uraufführungen neuer Filme. Riesige Scheinwerfer tauchen dann das betreffende Kino — zumeist Graumanns Chinese Theater — in blendend weißes Licht. Die Anfahrt der Filmstars ist ein gesellschaftliches Ereignis ersten Ranges, und Hunderte von Polizisten geben sich alle nur erdenkliche Mühe, Tausende von Zuschauern zurückzudrängen, damit die Filmleute den Weg von ihren Wagen zum Eingang des Kinos ungehindert

zurücklegen können. Jedesmal, wenn ein Wagen vorfährt, verkündet ein Lautsprecher den Namen der Prominenten, die dann von den Zuschauern mit Riesengeschrei begrüßt werden. Jeder Künstler spricht nun ein paar Worte in ein Mikrophon, und Millionen Radiohörer ergötzen sich an der Stimme ihrer Kinolieblinge. Ein solches Ereignis ist nicht nur ein Whoopee für die Stars, sondern auch für die ganze Nation, die den Filmstars eine abgöttische Verehrung entgegenbringt, wie wir sie uns überhaupt nicht vorstellen können.



*Die einzige Whoopee-Art, die auch europäische Männer ganz gern sähen.*

Phot. M.-G.-H.